

### GV der Fernwärmegenossenschaft Zweisimmen

# Das beste und erfreulichste Geschäftsjahr

**Finanziell auf Erfolgskurs – einstimmige Genehmigung aller Traktanden – GV-Rekordzeit in nur 20 Minuten – und schon stand ein feines Zvieri-Plättli auf dem Tisch.**

Unter solch erfreulichen Aspekten konnte Genossenschaftspräsident Rudolf Klopfenstein am Donnerstag nachmittag, 13. November, 28 Genossenschafter (die noch 14 weitere Stimmen vertraten) im Begegnungsraum der katholischen Kirche zur 33. Generalversammlung entspannt begrüßen. Wer hätte in den Anfangsjahren der damaligen Pionier-Wärmegenossenschaft eine solche Entwicklung nur zu träumen gewagt?

#### **Es wurde auch gearbeitet**

Dies zum Beispiel in 11 Vorstandssitzungen, damit der Betrieb kontinuierlich rund um die Uhr betriebsfähig die geforderte Wärme produzieren konnte. Auch rund ein Dutzend mechanische, elektrische Störungen oder sonstige Reparaturen wurden durch die zuständigen und dazu geschulten Mitarbeiter behoben. Nebst diesen grösseren, gab noch etliche kleine Störungen, welche von den Wärmebezügern kaum bemerkt wurden.

#### **Mehr Wärme erzeugt und verkauft**

Die Wärmeproduktion und der Verkauf stagnierte in den letzten Jahren wegen gesamthaft wärmeren Jahrestemperaturen. Durch zwei Neuanschlüsse stieg jedoch der Wärmeverkauf im Berichtsjahr um rund 7 Prozent und beträgt 6027488 kWh. (Neuanschlüsse Hiltbrand, Schützenstrasse und katholische Kirche, wo als Dank diese GV stattfand). Einige Neuanschlüsse sind in Arbeit oder werden im neuen Geschäftsjahr noch erfolgen. Mit weiteren Neuanschlüssen wird das bestehende Wärmelieferungs-Netz noch besser

ausgelastet. Dadurch wird auch die Wirtschaftlichkeit gestärkt und das Sorglospaket für Gebäude heizen wird zur umweltfreundlichsten Heizmethode von Warmwasser und Gebäudewärme. Die Fernwärme-Erzeugung mit Holz ist somit eine ausgezeichnete Alternative zum Winter-Solarstrom, welcher genau dann weniger ins Netz gespiesen wird, wenn er in den kältesten Wintermonaten am meisten gebraucht wird. Dies vor allem für elektrische Wärmepumpen.

#### **Auch die Finanzen erfreuten**

Nach drei Jahrzehnten finanzieller Hungerstrecke, grossen Investitionen mit neuem Ofen sowie mit Betriebsumbau, sind die Finanzen nun positiv gestiegen. Die beiden Darlehen von rund 1,5 Mio. wurden um 98000 Franken amortisiert und der Erneuerungsfonds um rund 91000 auf 265106 Franken geüffnet. Der Gewinn von 35400 Franken ist das bisher zweithöchste Jahresergebnis.

#### **Dank und Verabschiedung**

Das bisher beste Genossenschaftsgeschäftsjahr sowie die Dankesworte von Präsident Klopfenstein war ein erfreulicher Meilenstein in den über 30-jährigen Fernwärme-Lieferungsjahren. Rund 500000 Liter nicht erneuerbares Erdöl konnten in diesem Geschäftsjahr durch das Nutzen von einheimischem und nachwachsendem Holz der Nachwelt erhalten bleiben. Geehrt und seine grosse Arbeit verdankt wurde auch dem zurücktretenden Vertreter des Gemeinderates, Ueli Gfeller, welcher u. a. als Baukommissions-Präsident die grosse Sanierung vor zwei Jahren zum Erfolg führte. Der offerierte und feine Zvieri-Teller war das Tüpfli auf das erfolgreiche Genossenschaftsjahr.

JOSEF KOPP